

Modulhandbuch

98 350 Architektur

Fakultät für Architektur

Technische Universität München

<http://www.tum.de/>

www.ar.tum.de

Modulbeschreibung

AR17029: Figürliches Zeichnen

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Einsemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Termingerechte Abgabe einer Zeichenmappe mit einer Auswahl von mindestens 10 unterschiedlichen Zeichnungen, die in den wöchentlichen Unterrichtsstunden erstellt wurden.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	Zeichenmappe	Folgesemester

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Fundierte Kenntnisse im Freihandzeichnen und in Perspektive und ein grundlegendes Interesse am kreativen Einsatz unterschiedlicher freihandzeichnerischer Techniken.

Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen AR20072: Grundlagen der Darstellung und AR20029: Exkursion Darstellen wird empfohlen.

Inhalt:

Grundsätzlich geht es um das Erfassen von Körper und Raum mit zeichnerischen Mitteln. Die Auseinandersetzung mit dem menschlichen Maß, mit Proportionen, mit Richtungs- und Bewegungslinien, mit Licht und Schatten und abstrahierten Darstellungsmöglichkeiten sind Inhalt des Moduls. Das schnelle zeichnerische Erfassen von Raum in Zusammenhang mit dem menschlichen Maß ist Ziel der Veranstaltung.

Lernergebnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Körper im Raum zeichnerisch zu erfassen, plastische Formen durch Linien zu simulieren, räumliche Situationen anhand flächiger Darstellungen zu vermitteln, Farbwerte in Grautöne zu übersetzen, unterschiedliche Tiefen- und Detailschärfen anzuwenden sowie Perspektivwahl, Standpunkt und Ausschnitt objektbezogen einzusetzen.

Lehr- und Lernmethoden:

Im wöchentlichen Zeichenunterricht werden nach einer Einführung durch den/die Dozent/in verschiedene analoge Zeichentechniken praktiziert wie Bleistifte, Graphitstifte, Kohle und Ölkreiden, Tinten oder Aquarell.

Medienform:

Plastiken der griechischen und römischen Antike und wechselnde Aktmodelle.

Literatur:

Literaturliste am Lehrstuhl erhältlich

Modulverantwortliche(r):

Uta Graff, uta.graff@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR17070: Schrift am Bau

Fakultät für Architektur

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden: 90	Eigenstudiumsstunden: 60	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistung besteht aus einem Gespräch über die fünf Übungsleistungen, die in einer Semestermappe zusammengestellt werden.

Prüfungsart: mündlich	Prüfungsdauer (min.): 15	Wiederholungsmöglichkeit: Folgesemester
---------------------------------	------------------------------------	---

Hausaufgabe: Ja	Gespräch: Ja
---------------------------	------------------------

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Inhalt:

Kenntnisse über Gestaltung, Anordnung und Technik von Schrift in Zusammenhang mit Gebäuden. Einführung in die Geschichte der Schrift. Typografische Grundlagen, Schrift an Gebäuden; Unbeleuchtete Schrift (Stein, Holz, Metall etc.), Möglichkeiten und Technik der Leuchtschrift (offene Röhre - Reliefkörper - Leuchtkasten). Rechtliche Grundlagen.

Lernergebnisse:

Verständnis und Erkenntnisse zur Beschriftung im Zusammenhang mit Gebäuden

Lehr- und Lernmethoden:

Vorlesungen und Übungen

Medienform:

Vorlesungen anhand von Beispielen und erläuternden Erklärungen

Literatur:

Hinweise werden themenbezogen in den Vorlesungen und Korrekturen mitgeteilt

Modulverantwortliche(r):

Florian Nagler,

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Schrift am Bau (Vorlesung-Übung, 2 SWS)

Köhler T

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR17079: Städtebau/ Platzatlas [26W]

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch/Englisch	Einsemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	30	0	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Aufgabe ist die analytisch-zeichnerische Erstellung einer morphologischen Übersicht eines selbstgewählten Platzes in Form von Planzeichnungen und Fotografien

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
Projektarbeit	hand over of a portfolio	Folgesemester / Semesterende

Hausaufgabe:	Gespräch:
Ja	Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Inhalt:

Architekten, Stadtplaner und andere mit Städtebau Befasste (Politiker oder kommunale Entscheidungsgremien) verlangen seit langem nach einer vergleichenden Übersicht aller in ihrer Platzgestalt beispielhaften Stadtplätze. Bei jedem städtebaulichen Entwurf stellt sich die Frage nach den Prinzipien der in der Geschichte als vorbildlich etablierten Platzkompositionen:

Was sind die spezifischen Merkmale eines städtischen Platzes?

Welche Eigenschaften machen ihn zu einem räumlichen Kristallisationskern einer urbanen Siedlung?

Wodurch erhält er die Qualität eines nutzungsgerechten öffentlichen Raums?

Auf welche Weise sind Dimension, Proportion, Gerichtetheit, Schwerpunktbildung, Randausbildung sowie Oberflächen, Materialien und Zusatzobjekte an diesen Zusammenhängen beteiligt und tragen zum Charakter eines öffentlichen Raumes bei?

All das lehren uns die exemplarischen historischen Plätze besser als jede entwerferische Spekulation. Sie müssen nur sorgfältig genug beobachtet und untersucht werden. Für die Beobachtung wird eine genaue Dokumentation ihrer morphologischen Struktur benötigt.

Diese kann dann wiederum die Basis von weiteren Untersuchungen bilden (Kategorisierung, Typenbildung etc.) Fernziel ist die Formulierung einer Gestalt-Theorie des europäischen Platzes.

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage

... durch sorgfältige Beobachtung spezifische Merkmale von Plätzen zu erkennen und auch zeichnerisch zu beschreiben

... auf der Basis des Beschreibens morphologischer Strukturen weitere Untersuchungen zur Kategorisierung in Platztypologien vorzunehmen

... die Bedeutung prägnant entworfener und baulich artikulierter Platzräume im Bezug auf ihre performativen Aspekte und ihre Kapazitäten als öffentlicher und gelebter Raum wahrzunehmen.

Lehr- und Lernmethoden:

Im Ergänzungsfach Platzatlas wird inventarartig eine systematische, morphologische Übersicht über exemplarische europäische Plätze erstellt, in der zu jedem Beispiel die charakteristischen Eigenschaften festgestellt und in vergleichbarer Form dokumentiert werden. Alle Beiträge münden in eine Publikation: Platzatlas.

Medienform:

Fotografie, Text, Zeichnungen (Schwarzplan, Lageplan, Isometrien, Schnitte, Ansichten)

Literatur:**Modulverantwortliche(r):**

Sophie Wolfrum, ls.wolfrum@lrz.tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Städtebau / Platzatlas (Übung, 2 SWS)

Wolfrum S, Freiherr von Brandis N

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR17097: Building Archaeology

Fakultät für Architektur

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Englisch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Sommersemester
Credits:* 3	Gesamtstunden: 90	Eigenstudiumsstunden: 60	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Projektarbeit

Prüfungsart: Projektarbeit	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit: Folgesemester
--------------------------------------	------------------------------	---

Hausarbeit:

Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der englischen Sprache

Inhalt:

In einer Reihe von Vorträgen in englischer Sprache werden die Grundlagen der Bauaufnahme und vor allem der Methoden der Bauforschung vermittelt, die im Laufe des Semesters im Rahmen einer Exkursion von den Studierenden selbstständig angewandt werden. Ziel ist, neben Erforschung, Analyse und Dokumentation eines kleineren historischen Gebäudes auch Möglichkeiten aufzuzeigen, die historische Bausubstanz zu nutzen.

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung ist der Studierende in der Lage, die verschiedenen Methoden der Bauaufnahme und Baudokumentation gegeneinander abzuwägen, sie einzusetzen und eine Möglichkeit der Nutzung der historischen Bausubstanz unter Berücksichtigung der baugeschichtlichen Aspekte zu entwickeln.

Lehr- und Lernmethoden:

In Vorträgen werden zunächst die Grundlagen der Bauaufnahme und Bauforschung sowie der entsprechende englische Wortschatz vermittelt und anschließend im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Medienform:

Powerpointgestützter Vortrag und Objekt mit Fallstudien

Literatur:

Publikationen von ICOMOS, Serie Monuments and Sites Vol. VII: Building archaeology. Von Manfred Schuller. München. Paris, ICOMOS, 2002

Vol. XX: International Principles of Preservation. Von Michael Petzet. Paris, ICOMOS, 2009

Publikationen von English Heritage und dem National Trust zu den Richtlinien für Denkmalpflege und Konservierung

Modulverantwortliche(r):

Manfred Schuller, baugeschichte@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Building Archaeology I (Seminar, 2 SWS)

Schuller M, Todt B

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR17109: Barrierefreies Bauen und Denkmalschutz

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch/Englisch	Einsemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistung besteht aus der Anfertigung einer Arbeitsmappe, die in einer Präsentation vorgestellt wird.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:	
Projektarbeit	10	Folgesemester	
		Vortrag:	Hausarbeit:
		Ja	Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Inhalt:

Im Seminar zum Barrierefreien Bauen beschäftigen wir uns mit dem barrierefreien Umbau der Residenz München - ein im Laufe der Geschichte gewachsenes Denkmal mit einem System aus Wohn-Sakral und Repräsentationsbauten der Wittelsbacher in konservatorischer, technischer und gestalterischer Hinsicht. Neben den Grundlagen barrierefreien Bauens werden Strategien für den Umgang in denkmalgeschützten Bestand behandelt. Das Seminar wird begleitet vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege.

Übersicht der Module:

- Nutzungserweiterung für Denkmäler
- Universal Design
- Konstruktion und Oberflächen

Lernergebnisse:

Die Studierende lernen durch die Anfertigung einer Machbarkeitsstudie ein wichtiges Planungsinstrument für technische Berufe kennen, hierzu gehören die Analyse, Zielplanung und exemplarische Detail-Ausarbeitung aus dem Kontext des barrierefreien Bauens.

Lehr- und Lernmethoden:

Medienform:

Literatur:

Teil 1 Residenz München

- Kurt Faltlhauser: "Die Münchner Residenz. Geschichte, Zerstörung, Wiederaufbau". Thorbecke, Ostfildern 2006, ISBN 978-3-7995-0174-3
- Gerhard Hojer: "Die Prunkappartements Ludwigs I. im Königsbau der Münchner Residenz". Hugendubel GmbH, München 1992, ISBN 3-88034-639-9
- Gerhard Hojer: "König Ludwig II.-Museum Herrenchiemsee". Hirmer Verlag, München 1986, ISBN 3-7774-4160-0
- Gerhard Hojer, Herbert Brunner und Lorenz Seelig: "Residenz München". Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, München 1996, ohne ISBN
- Johannes Erichsen u. Katharina Heinemann: "Bayerns Krone 1806 - 200 Jahre Königreich Bayern". Hirmer Verlag, München 2006, ISBN 978-3-7774-3055-3
- Henriette Graf: "Die Residenz in München - Hofzeremoniell, Innenräume und Möblierung von Kurfürst Maximilian I. bis Kaiser Karl VII.". Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, München 2002, ISBN 3-932982-43-6
- Susan Maxwell: "The Pursuit of Art and Pleasure in the Secret Grotto of Wilhelm V of Bavaria", in: Renaissance quarterly, 61 (2008), 2, S. 414 462.
- Samuel John Klingensmith: "The utility of splendor. Ceremony, social life and architecture at the Court of Bavaria 1600 - 1800", Chicago, Ill. [u.a.] 1993.
- Cornelia Kemp: "Das Herzkabinett der Kurfürstin Henriette Adelaide in der Münchner Residenz. Eine präziöse Liebeskonzeption und ihre Ikonographie", in: Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst, 33 (1982), S. 131 154.
- Tino Walz: "Untergang und Neubeginn - Die Rettung der Wittelsbacher Schatzkammer, der Wiederaufbau der Münchner Residenz und andere Erinnerungen aus meinem Leben". Langen/Müller, München 2003, ISBN 3-7844-2940-8
- Tino Walz, Otto Meitinger und Toni Beil: "Die Residenz zu München". Bayerische Vereinsbank, München 1987, ohne ISBN
- Prinz Adalbert von Bayern: "Als die Residenz noch Residenz war". Prestel Verlag, München 1967, ISBN 3-7913-0225-6
- Thomas Langenholt: "Das Wittelsbacher Album". Books

Modulverantwortliche(r):

Uwe Gutjahr,

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Barrierefreies Bauen und Denkmalschutz (Seminar, 2 SWS)
Gutjahr U

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR20017: Urbanistik [17P]

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch/Englisch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
6	180	132	48

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Das Modul wird in zwei Teilprüfungen mit gleicher Gewichtung geprüft. Die Studierenden sollen in der Vorlesung Raumökonomie wesentliche Entwicklungstreiber kennenlernen und ihre Wirkungen auf den Raum verstehen. Diese Grundlagen für das Verständnis jeder räumlichen Entwicklung werden zu Semesterende in einer Klausur geprüft. In der Klausur wird nach Begriffsdefinitionen und einfachen Zusammenhängen gefragt. Darüber hinaus beinhaltet die Klausur die Möglichkeit für die Studierenden bestimmte Sachverhalte ausführlicher zu erläutern und zu bewerten. Die Lehrinhalte der Vorlesung Landschaftsarchitektur werden dagegen begleitend zur Vorlesung in Form von Übungen vertieft. So werden die in der Vorlesung gelehrt Inhalte und Themen zeitnah an einer konkreten Aufgabenstellung angewandt um Analyse/ Entwerfen/ Kommunikation/ Kontext/ Moderation/ etc. anschaulich begreifbar zu machen. Diese Übungen ergeben das Zweite Teilergebnisse im Modul Urbanistik.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	60	Folgesemester

Hausaufgabe:	Vortrag:
Ja	Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Inhalt:

Im Zentrum des Moduls Urbanismus steht die Auseinandersetzung mit räumlichen Phänomenen in der gebauten sowie der unbebauten Umwelt. Siedlungswachstum, Polarisierung und die Verallgemeinerung urbaner Lebensformen sind weltweite Phänomene. Sie prägen sich in den verschiedenen Entstehungstypen und Entwicklungsstadien urbaner Räume unterschiedlich aus, weisen aber auch gemeinsame Züge auf, wie die Entstehung von hybriden und transformatorischen Stadt-Landschafts-Kontinua. Gemeinsam ist ihnen weiterhin, dass sie für die Gesellschaften Problem und Potenzial zugleich bedeuten. Diese werden sowohl aus raumökonomischer wie aus freiraumplanerischer Sicht bearbeitet. Folgende Stichworte stehen aus raumökonomischer Sicht im Vordergrund: Raumverständnis (Raum als Distanz, Funktion und Prozess); Raumanalyse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen; funktionale Entwicklungstreiber der Raumentwicklung; unterschiedliche Handlungslogiken raumprägender Akteure: funktional, territorial, morphologisch und die Anwendung dieser Zugänge in der Praxis; Wettbewerbsfähigkeit von Standorten; nachhaltige Raumentwicklung. Aus freiraumplanerischer Perspektive wird Raum als Freiraum, als relativer sozialer Raum (der Entfaltung individueller Bedürfnisse und gesellschaftlicher Ansprüche) sowie als Idee und Form (Stadt und Landschaft) diskutiert.

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen ...sind die Studierenden in der Lage, zu verstehen, was Urbanistik unter dem Blickwinkel von Raumökonomie und Landschaftsarchitektur ausmacht.

&sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Entwicklungstreiber traditioneller und neuartiger funktionaler Räume zu verstehen

&sind die Studierenden in der Lage, zu verstehen wie diese Entwicklungstreiber auf die Morphologie und Entwicklung des Raumes einwirken

&sind die Studierenden in der Lage, Empfehlungen zur räumlich-urbanistischen Entwicklung abzugeben

...sind die Studierenden in der Lage, verschiedene historische und zeitgenössische Verständnisse von Raum als sozialem Raum, urbanem Raum und Landschaft zu differenzieren und zeitgemäße Anforderungen an die Entwicklung urbaner Landschaften als individuellem und gesellschaftlichem Raum zu formulieren

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen mit je 2 SWS. Der Grossteil des nötigen Wissens wird durch die Vorträge der beiden beteiligten Professoren vermittelt. Gastvorträge ergänzen die Wissensvermittlung. Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt.

Medienform:

In den beiden Vorlesungen werden Folien der Vorträge, grundlegende Literaturquellen und weitere Grundlagen auf der Lernplattform der TUM zur Verfügung gestellt. Externe Fachleute ergänzen mit Gastvorträgen das Programm.

Literatur:

Tierstein, Alain, Christian Kruse, Lars Glanzmann, Simone Gabi und Nathalie Grillon (2006): Raumentwicklung im Verborgenen. Untersuchungen und Handlungsfelder für die Entwicklung der Metropolregion Nordschweiz. Zürich: NZZ Buchverlag.

Tierstein, Alain, Stefan Lüthi, Christian Kruse, Simone Gabi und Lars Glanzmann (2008): Changing value chain of the knowledge economy. Spatial impact of intra-firm and inter-firm networks within the emerging Mega-City Region of Northern Switzerland. In: Regional Studies 42(8): 1113-1131.

Tierstein, Alain und Agnes Förster (Hrsg.) (2008): The Image and the Region - Making Mega-City Regions Visible! Baden: Lars Müller Publishers.

Schöbel, Sören: Qualitative Freiraumplanung. Berlin 2003

Schöbel, Sören: Theorie der Freiraumplanung. Vorlesungsscript LAREG (Hrsg.): Script textLANDSCHAFT"

Modulverantwortliche(r):

Alain Tierstein, tierstein@mytum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Methoden der Landschaftsarchitektur (Vorlesung, 2 SWS)
Keller R

Modul 17P Urbanistik: Raumökonomie (Vorlesung, 2 SWS)
Tierstein A

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR20018: Stadtbaugeschichte [18P]

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung in Form einer Klausur am Semesterende

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	60	Folgesemester

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Angeraten wird ein Abschluss des Moduls AR20008 "Baugeschichte"

Inhalt:

Das Modul Stadtbaugeschichte vermittelt einen Überblick über die historische Entwicklung des Städtebaus von seinen ersten Anfängen im 7. Jahrtausend v.Chr. bis um 1800. Geplante wie gewachsene Städte werden betrachtet und in ihren Einzelheiten analysiert: Topographische Lage, Quartiere, Strassen, Plätze, Bauten der Allgemeinheit und der Kultur, Wohneinheiten, Befestigungen, Ver- und Entsorgung. Das Wachsen und Verändern einer Stadt wird im letzten Viertel der Vorlesungsreihe am Beispiel Münchens eingehender analysiert.

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme sind die Studierenden in der Lage das Entstehen, Werden und Verändern historischer Städte zu verstehen, das Zusammenwirken der einzelnen Stadtbausteine zu interpretieren und die Grundrisse ihnen nicht bekannter Stadtpläne selbständig zu analysieren. Die Kenntnisse sind Grundlage für einen behutsamen Umgang mit der alten Stadt und Anregung zu einer verantwortungsbewußten Neuplanung durch den Architekten.

Lehr- und Lernmethoden:

Klassische Vorlesung für einen schnellen, aber anspruchsvollen Überblick. Nachbearbeitung der Studierenden durch individuelles Literaturstudium. Vertiefende Betreuung durch Assistenten des Lehrstuhls.

Medienform:

Powerpointgestützter Vortrag. Die Folien werden in die e-learning Plattform der TUM eingestellt

Literatur:

L. Benevolo, Die Geschichte der Stadt (1983/2000)

W. Braunfels, Abendländische Stadtbaukunst (1976/1991)

C. Meckseper, Kleine Kunstgeschichte der deutschen Stadt im Mittelalter (1982)

H.W. Kruff, Städtebau in Utopia. Die Idealstadt vom 15. bis zum 18. Jahrhundert(1989)

J.C. Golvin, Metropolen der Antike (2005)

W. Hoepfner u. E.L. Schwandner, Haus und

Stadt im klassischen Griechenland (1994)

Modulverantwortliche(r):

Manfred Schuller, baugeschichte@lrz.tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Modul 18 P (BA) Stadtbaugeschichte (Diplomstudiengang) (Vorlesung, 2 SWS)

Schuller M (Knobling C)

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR20022: Integriertes Bauen (BA) [WP21]

Fakultät für Architektur

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Deutsch/Englisch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits:* 3	Gesamtstunden: 90	Eigenstudiumsstunden: 60	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Die zu erbringende Leistung besteht aus einer eigenständig zu verfassenden theoretischen Seminararbeit oder einer praktischen Projektarbeit. Diese wird als ausschließliche, integrierte Studien- und Prüfungsleistung bewertet und ersetzt in diesem Sinne eine separate Prüfung.

Prüfungsart: immanenter Prüfungsscharakter	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit: Semesterende	Vortrag: Ja	Hausarbeit: Ja
---	------------------------------	--	-----------------------	--------------------------

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Es sind keine gesonderten Voraussetzungen notwendig. Das Fach kann von allen Studierenden ab dem 7. Semester des Bachelor of Arts Architektur belegt werden.

Inhalt:

Integriertes Bauen (BA) lehrt Konzepte und Methoden, derer es für die bauliche Umsetzung einer entwerferischen These bedarf. Mittels wissenschaftlicher Analysen, theoretischer Grundlagenarbeiten oder entwerferischer Übungen werden gegenwärtige und zukünftige architektonische Themen unter Integration aller wesentlichen Einflussfaktoren bearbeitet.

Lernergebnisse:

Eigenständige, methodisch fundierte Bearbeitung von Teilproblemen der Architektur und des Bauens. Einordnung in und Reflexion auf den jeweiligen Gesamtzusammenhang. Sicherheit in der Vorführung und Erläuterung der eigenen Arbeit.

Lehr- und Lernmethoden:

Impuls- und Inputreferate, Gruppen- und Einzelbetreuungen, Kurzvorträge, Präsentationen

Medienform:

Beamerpräsentationen, Planpräsentationen, Gesprächsrunden, Tischgespräche

Literatur:

Projektbezogen werden im jeweiligen Semester aktuelle Literaturlisten auf der Homepage des Lehrstuhls zum Download angeboten.

Modulverantwortliche(r):

Dietrich Fink, lib@lrz.tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Technik: Integriertes Bauen BA (Seminar, 2 SWS)

Fink D, Lehner V, Multerer S

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR20026: Experimentelles Gestalten I [EG I]

Materialbezogene Arbeitsprozesse

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch/Englisch	Einsemestrig	Wintersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

die Modulprüfung bewertet die künstlerische Projektarbeit (und die erbrachten Zwischenleistungen) in einem abschließenden Testat

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
Projektarbeit	20 min	Folgesemester
Hausaufgabe:	Gespräch:	
Ja	Ja	

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Modul 19P Bildnerisches Gestalten; ab 5. Semester

Inhalt:

Materialbezogene Arbeitsprozesse bilden den Ausgangspunkt des Moduls.

In der Laborphase werden die ästhetisch-gestalterischen Potentiale und Eigenschaften von Materialien gesucht und erforscht.

In der Entwicklungsphase werden spezifische, neu entdeckte Qualitäten im Wechselspiel zwischen Material und persönlicher Fragestellung präzisiert und führen zu eigenen Betrachtungs- und Handlungsformen.

Auf dieser Grundlage entstehen in der Realisierungsphase künstlerische Arbeiten (Installation, Skulptur, Malerei, Performance, Film, Neue Medien etc.), die neue Sehweisen ermöglichen und experimentelle, neue Gestaltungsformen hervorbringen.

Arbeitsform: Gruppenarbeit / Einzelarbeit

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme ist der Studierende in der Lage, Qualitäten und Eigenheiten eines Objektes, einer Form oder eines Materials selbstständig aufzuspüren und zu benennen. Er kann künstlerische Qualitäten einer Arbeit wahrnehmen und benennen. Er ist in der Lage, aus seinen Beobachtungen eigene kreative Herangehensweisen und Lösungswege zu entwickeln und in einer gestalterischen Arbeit zu visualisieren. Er lernt, prozesshafte Ideenentwicklungen für den Gestaltungsprozess zu nutzen.

Die Wahrnehmungsfähigkeit und Selbstkritik gegenüber der eigenen gestalterischen Arbeit hat sich geschärft. Die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst ist selbstverständlicher.

Lehr- und Lernmethoden:

Eine Einführungsvorlesung informiert über das Thema und gibt einen Überblick über künstlerische Strategien und alle weiteren Arbeitsschritte. Gemeinsame Einführungsübung(en).

In der "Laborphase werden Materialien künstlerisch untersucht. Die künstlerischen Mittel, Wege und Medien erarbeiten die Studierenden entsprechend der eigenständigen Interpretation des Themas im Dialog mit den Lehrenden. Unterstützt wird dieser Prozess durch gemeinsame Übungen, wöchentliche Gruppen-Kolloquien und persönliche Betreuung. Wahrnehmungsvergleiche unterstützen die Reflektion der einzelnen Arbeitsschritte. Die künstlerisch-praktische Arbeit steht im Vordergrund. Die Realisierung dieser Arbeit im Maßstab 1:1 wird unterstützt durch die lehrstuhleigene Werkstatt.

Für die Abschlussausstellung werden stimmige Präsentationsformen entwickelt.

Medienform:

Arbeitsmittel und Materialien können teilweise am Lehrstuhl ausgeliehen bzw. erworben werden.

Literatur:

Am Lehrstuhl und/oder in der Bibliothek wird ein Handapparat bereit gestellt.

Ausstellungsempfehlungen für Galerien, Museen und Off-Spaces liegen am Lehrstuhl aus.

Modulverantwortliche(r):

Tina Haase, sekretariat.haase@lrz.tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Experimentelles Gestalten II (Übung, 2 SWS)

Haase T, Einberger K, Leinfelder Y, Panick U, Wischnewski S

Gestalten: Experimentelles Gestalten I (Übung, 2 SWS)

Haase T, Einberger K, Leinfelder Y, Panick U, Wischnewski S

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR20028: Kunstgeschichte [28P]

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch/Englisch	Einsemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Anfertigung eines mündlichen Beitrags / Referats; Bewertung des Referats (30%) und der schriftlichen Hausarbeit am Ende des Semesters (70%).

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich und mündlich	Hausarbeit	Folgesemester

Hausaufgabe:	Vortrag:	Hausarbeit:
Ja	Ja	Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Verständige und kritische Lektüre von wissenschaftlichen Texten (in deutsch und englisch, gegebenenfalls in weiteren Fremdsprachen). Erfahrungen in der Erstellung von PowerPointPräsentationen und/oder vergleichbaren Darstellungsverfahren sind von Vorteil. Kenntnisse im Zugang zu wissenschaftlicher Literatur in Bibliotheken und Internetportalen.

Inhalt:

Das Modul Kunstgeschichte befasst sich mit der Entstehung, Funktion und ästhetischen Erscheinung von Kunstwerken aus den Bereichen Architektur, bildender Kunst und Design. In der Übung werden grundlegende Kriterien des Verständnisses von Objekten der visuellen Kultur anhand von exemplarisch ausgewählten Themen und Methoden diskutiert und vertieft. In der Kombination der visuellen Erschließung mit der sprachlichen Rekapitulation des Gesehenen und der Analyse historischer Kontexte sollen die Studierenden unter Einbeziehung relevanter Fachliteratur zu eigenständiger Recherche und wissenschaftlich systematischen Arbeiten angeleitet werden.

Lernergebnisse:

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- eine systematische Objektbeschreibung zu erarbeiten;
- objektrelevante Fragestellungen zu entwickeln;
- ein auf historischen Bedingungen und Zusammenhängen begründetes Verständnis von künstlerischer Tradition und Innovation in ihrem jeweiligen sozialen und funktionalen Kontext zu entwickeln;
- wissenschaftliche Arbeitstechniken wie strukturiertes Denken, Verfassen wissenschaftlicher Texte, Verfahren visueller Präsentation zu beherrschen.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul besteht aus einer Übung mit 2 SWS. Den alternativ angebotenen Themen entsprechend finden die Veranstaltungen vor den Originalen und/oder im Seminarraum statt. Die Nähe zum historischen Stadtzentrum und die unmittelbare Nachbarschaft zu den Pinakotheken und anderen hervorragenden Sammlungen bieten die einzigartige Chance für einen Unterricht in direkter Anschauung. Primäre Lernmethoden sind: definitorische und analytische Übungen in Einzel- und/oder Gruppenarbeit, sowie diskursive Formen des Gesprächs unter Anleitung der Dozenten.

Medienform:

Der Unterricht findet meist als Wechsel von kürzeren Beiträgen der LehrstuhlmitarbeiterInnen und den Studierenden sowie in Diskussionen im Plenum statt. Zu jeder Übung wird eine umfangreiche Bilddatei erstellt, die den Studierenden für ihre Referate und Hausarbeiten zur Verfügung steht. Literaturlisten und Handouts ergänzen die verbale und visuelle Vermittlung in den Übungen. Die Kommunikation zwischen den Dozenten und Studierenden findet in erster Linie durch individuelle Gespräche statt. Zudem werden neben regulären Email-Servern spezielle Lernplattformen der TUM genutzt.

Literatur:

Zu jeder Übung werden spezielle Literaturlisten und -empfehlungen zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Themenbezogene Übungsapparate werden sowohl im Lehrstuhl als auch in der TUM-Bibliothek eingerichtet und für die Studierenden bereitgestellt.

Modulverantwortliche(r):

Dietrich Erben,

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Modul 28 P: Kunstgeschichte (Verschiedene Seminare) (Übung, 2 SWS)
Erben D, Lange H, Zervosen T

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR20038: Baugeschichte Fortgeschrittene [25 WP]

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Semesterarbeit zur Vertiefung von Einzelthemen (50%) und mündliche Prüfung (50%)

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
mündlich	30	Folgesemester
	Gespräch:	Vortrag:
	Ja	Ja
		Hausarbeit:
		Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Baugeschichte.

Inhalt:

Einzelthemen der Baugeschichte werden vertieft bearbeitet mit besonderer Beachtung der Möglichkeit eines Brückenschlages zu anderen Fachgebieten, insbesondere der Kunstgeschichte. Als thematischer Rahmen können z.B. bestimmte Epochen, Konstruktionstypen, Materialien oder Gestaltungskriterien ausgewählt werden.

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung Baugeschichte für Fortgeschrittene ist der Studierende in der Lage Einzelthemen der Baugeschichte in Semesterarbeiten aufzubereiten, zu interpretieren und zu präsentieren.

Lehr- und Lernmethoden:

Schwerpunktthemen werden in Semesterarbeiten und Referaten herausgearbeitet und im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Medienform:

Powerpointgestützte Referate der Studierenden

Literatur:

Themenabhängig

Modulverantwortliche(r):

Manfred Schuller, baugeschichte@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Modul 25 WP Geschichte, Theorie und Denkmalpflege: Baugeschichte für Fortgeschrittene (Übung, 2 SWS)
Schuller M, Busen T, Knechtel M, Knobling C, Nagel E, Todt B

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR20039: Digitales Entwerfen [DE]

Fakultät für Architektur

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester
Credits:* 3	Gesamtstunden: 90	Eigenstudiumsstunden: 60	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Hausaufgaben im Semester, Abgabe einer dokumentierten Mappe mit den Ergebnissen und den angefertigten Modellen am Semesterende in analoger und digitaler Form

Prüfungsart: mündlich	Prüfungsdauer (min.): 15	Wiederholungsmöglichkeit: Folgesemester	
Hausaufgabe: Ja		Vortrag: Ja	Hausarbeit: Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Die Studierenden müssen das Modul 14P "Digitale Formfindung" erfolgreich absolviert haben und fundierte Kenntnisse im Modellbau besitzen.

Inhalt:

Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten im Umfeld der digitalen Werkzeuge im Entwurfsprozess von der ersten Modellbildung bis zur prototypischen Realisierung. In der Veranstaltung werden vertiefende theoretische Kenntnisse aktueller digitaler Entwurfsmethoden, -werkzeuge und -praktiken diskutiert und in der praktischen Anwendung für den eigenen Schaffensprozess adaptiert. Anhand einer architektonischen Aufgabengestaltung werden die Entwurfs- und Planungswerkzeuge durchlaufen und kritisch hinterfragt. Fachliche Inhalte: Modellerstellung, Modellfortschreibung, Modellauswertung- Methodische Grundlagen: entwurfsorientierte Modellerstellung, Prinzipien des digital gestützten Entwerfens

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage,
 &computergestützte Entwurfs- und Planungswerkzeuge einzuordnen
 &selbstständig Strategien für digitale Entwurfsunterstützung zu konzipieren
 ...digitale Werkzeuge effizient zu nutzen

Lehr- und Lernmethoden:

Ein Teil des nötigen Wissens wird durch Inputreferate von Expertinnen und Experten aus der Praxis und von Lehrstuhlmitarbeiterinnen und -mitarbeitern vermittelt, ein anderer durch Übungen. Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt. Sie vertiefen ihre Erkenntnisse durch die eigene Arbeit, welche sie am Schluss der Veranstaltungen präsentieren müssen sowie eine Dokumentation des Arbeitsprozesses.

Medienform:

In dem Modul werden Inhalte von Lehrstuhlmitarbeiterinnen und -mitarbeitern in Form von gehalten sowie durch Expertinnen und Experten aus der Praxis angereichert. Die Veranstaltung Digitale Formfindung wird in seminaristischer Form durchgeführt. Die Folien der Vorträge, grundlegende Literaturquellen und Vorlagematerialien werden auf der Lernplattform der TUM zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Lehrmaterial wird semesterweise im Internet zur Verfügung gestellt.

Modulverantwortliche(r):

Frank Petzold, petzold@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Digitales Entwerfen (Seminar, 2 SWS)

Haß S, Langenhan C

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR20056: Digitales Prototyping [DP]

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	45	45

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Hausaufgaben im Semester, Abgabe einer dokumentierten Mappe mit den Ergebnissen und den angefertigten Modellen am Semesterende in analoger und digitaler Form

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
Projektarbeit	15	Semesterende

Hausaufgabe:	Vortrag:	Hausarbeit:
Ja	Ja	Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Die Studierenden müssen das Modul 14P "Digitale Formfindung" erfolgreich absolviert haben und fundierte Kenntnisse im Modellbau.

Inhalt:

Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten zur Entwicklung und Erstellung von Architekturmodellen in der digitalen Prozesskette. In der Veranstaltung werden vertiefende theoretische Kenntnisse der Modellerstellung, Modellüberführung und Modellaufbereitung sowie technische Grundlagen des computergestützten Modellbaus behandelt. Die Prozesskette wird anhand einer architektonischen Aufgabengestellung - dem Wechsel zwischen physischen und virtuellen Modell- durchlaufen. Fachliche Inhalte: Modellerstellung, Hard- und Softwareschnittstellen, technische Grundlagen des computergestützten Modellbaus- Methodische Grundlagen: arbeitsprozessorientierte Datenerfassung und - aufbereitung, Prinzipien der digitalen Prozesskette.

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, &computergestützten Modellbau in den Entwurfs- und Planungsprozess einzuordnen &selbstständig Strategien zur Modelldatenerstellung, -strukturierung und -überführungen zu konzipieren & digitale Prozesskette - Wechselspiel zwischen virtuellen und physischen Modellbau- eigenständig zu erschließen

Lehr- und Lernmethoden:

Ein Teil des nötigen Wissens wird durch Inputreferate von Expertinnen und Experten aus der Praxis und von Lehrstuhlmitarbeiterinnen und -mitarbeitern vermittelt, ein anderer durch Übungen. Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt. Sie vertiefen ihre Erkenntnisse durch die eigene Arbeit, welche sie am Schluss der Veranstaltungen präsentieren müssen sowie eine Dokumentaion des Arbeitprozesses.

Medienform:

In dem Modul werden Inhalte von Lehrstuhlmitarbeiterinnen und -mitarbeitern in Form von gehalten sowie durch Expertinnen und Experten aus der Praxis angereichert. Die Veranstaltung Digitale Formfindung wird in seminaristischer Form durchgeführt. Die Folien der Vorträge, grundlegende Literaturquellen und Vorlagematerialien werden auf der Lernplattform der TUM zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Lehrmaterial wird semesterweise im Internet zur Verfügung gestellt

Modulverantwortliche(r):

Frank Petzold, petzold@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Digitales Prototyping (Seminar, 2 SWS)
Petzold F [L], Kaufmann S

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR71105: Praxis der Landschaftsarchitektur [PxLa]

Fakultät für Architektur

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Zweimestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits:* 6	Gesamtstunden: 180	Eigenstudiumsstunden: 120	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Schriftliche Prüfung

Prüfungsart: schriftlich	Prüfungsdauer (min.): 60 min	Wiederholungsmöglichkeit: Folgesemester
------------------------------------	--	---

(Empfohlene) Voraussetzungen:

erfolgreicher Abschluss des orientierenden Projekts Landschaftsarchitektur

Inhalt:

Es stellt Arbeitsweisen des Berufsfeldes anhand konkreter internationaler Entwurfsbeispiele vor und diskutiert diese inhaltlich/konzeptionell. Dabei werden Beispiele aus unterschiedlichen Epochen der Landschaftsarchitektur herangezogen, der methodische Ansatz der vorgestellten Entwürfe dargestellt und auf entwerferische Handlungsweisen und -strategien untersucht

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, unterschiedlicher Methoden in der Konzeption landschaftsarchitektonischer Lösungsmuster zu erkennen.

Lehr- und Lernmethoden:

Vorlesung; begleitend dazu sind die Studierenden aufgefordert, sich mit zeitgenössischen und historischen Anlagen der Landschaftsarchitektur durch Besuche vertraut zu machen.

Medienform:

Computer - Powerpoint

Literatur:

Einschlägige Fachzeitschriften (z.B. TOPOS)

Monografien von Landschaftsarchitekten: z.B.

Loidl, Hans u. Stefan Bernard: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel 2003

Literatur zur Professionsgeschichte: z.B.

von Buttler, Adrian: Der Landschaftsgarten.

Wenzel, Jürgen und Dietmar Land: Erwin Barth. Berlin 2005

Modulverantwortliche(r):

Regine Keller, lao@wzw.tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Methoden der Landschaftsarchitektur (Vorlesung, 2 SWS)

Keller R

Praxis der Landschaftsarchitektur (Vorlesung, 2 SWS)

Keller R

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

BV620007: Grundlagen des nachhaltigen Bauens [GNB]

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	30	60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Schriftliche Prüfung; Fragen zu den Inhalten der einzelnen Vorlesungen. Zusätzlich werden vereinzelt Hausaufgaben vergeben, deren Bewertung nicht in die Modulnote eingeht.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	60	Folgesemester

Hausaufgabe:

Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Inhalt:

Gesamtüberblick und Historie der Nachhaltigkeit. Definition und Strategien der Nachhaltigkeit. Verständnis der Nachhaltigkeit. Nachhaltige Entwicklung des Bauwesens auf nationaler und internationaler Ebene. Marktsituation des Nachhaltigen Bauens (Ökonomie). Nachhaltigkeit im Verkehr und der Infrastruktur. Nachhaltigkeit im Ressourcenverbrauch von Luft, Wasser und Boden. Energie- und Ressourcenszenarien. Nachhaltigkeit im Planungs- und Entwurfsprozess. Energieerzeugung und Erneuerbare Energien, Smart Grid. Nachhaltige Ver- und Entsorgung, Kreisläufe. Elektromobilität. Materialien. Bevölkerungsentwicklung und demographischer Wandel. Lebenszyklusbetrachtung (Planung, Ausführung, Betrieb/Nutzung, Rückbau). Energie- und klimaoptimiertes Planen und Bauen. Nachhaltige Siedlungs-/Quartiersentwicklung

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist der Studierende in der Lage: die Grundlagen der Zusammenhänge und Inhalte der Nachhaltigkeit im Überblick zu verstehen; einen Überblick über die Hintergründe, Entwicklungen und Umsetzung der Nachhaltigkeitsprinzipien zu geben; den Begriff der Nachhaltigkeit integrativ zu verstehen und die klassischen Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Ökonomie, die sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Aspekten, ebenso wie die gestalterischen, technischen, prozessorientierten und standortspezifischen Faktoren umzusetzen; Grundlagenwissen über Energiekonzepte, Baumaterialien, die Analyse von Prozessabläufen (Konstruktion, Betrieb und Abriss) anzuwenden.

Lehr- und Lernmethoden:

Die Veranstaltung ist als klassische Vorlesung mit unterstützender Folienpräsentation konzipiert. Parallel werden vereinzelt Hausaufgaben gestellt.

Medienform:

Beamerpräsentationen, Skript

Literatur:

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie:

Energiekonzept der Bundesregierung für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung, 09/2010

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie:

Energie in Deutschland. Trends und Hintergründe zur Energieversorgung, 08/2010.

<http://www.nachhaltige-quartiere.ch>

<http://www.novatlantis.ch/2000watt.html>

Stadt Bauwelt - Stadt & Energie, Jg. 102. Jahrgang, H. 189 12.11

Hrsg. Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur und Technologie, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern: Leitfaden Energienutzungsplan Teil 1. München, 2010

Hrsg. Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie: Energie in Deutschland. Trends und Hintergründe zur Energieversorgung. Berlin, 2010

Hrsg. Burdett, Ricky: The endless city. The urban age project by the London School of Economics and Deutsche Bank's Alfred Herrhausen Society. London, 2007

Erhorn-Kluttig, Heike et al.: Energetische Quartiersplanung. Methoden Technologien Praxisbeispiele. Stuttgart, 2011

Hrsg. Le Monde diplomatique: Atlas der Globalisierung. Sehen und verstehen, was die Welt bewegt. Berlin, 2009

Santamouris, Mat (Hg.) (2006): Environmental design of urban buildings. An integrated approach. London: Earthscan.

Hegger, Manfred; Fuchs, Matthias; Stark, Thomas; Zeumer, Martin: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur Institut für Internationale Architektur-Dokumentation, München 2007

Keller, Bruno; Rutz, Stephan: Pinpoint - Fakten der Bauphysik zu nachhaltigem Bauen Hochschulverlag AG an der ETH Zürich 2007

Lenz, Bernhard; Schreiber, Jürgen; Stark, Thomas: Nachhaltige Gebäudetechnik DETAIL Green Books, München 2010

Ewing, Moore, Goldfinger, Oursler, Reed, Wackernagel, 2010 The Ecological Footprint Atlas 2010. Oakland: Global Footprint Network.

Wackernagel, Rees, 1997 Unser ökologischer Fußabdruck. Birkhäuser Verlag

Braungart, M., McDonough, W., Einfach intelligent produzieren. Cradle to Cradle: Die Natur zeigt wie wir Dinge besser machen können. Berliner Taschenbuchverlag, 2008

Lebenszyklusanalyse in der Gebäudeplanung, Detail green books, 2009

W. Klöpffer, B. Grahl: Ökobilanz (LCA) Ein Leitfaden für Ausbildung und Beruf. Weinheim, 2009

Annie Leonard: The Story of Stuff. Wie wir unsere Erde zumüllen. Berlin, 2010
www.storyofstuff.com

Detail Zeitschrift für Architektur. 50. Serie 2010/12 Architektur + Recycling

Arjen Y. Hoekstra und Ashok K. Chapaign: Globalization of Water (Sharing the Planets Freshwater Resources), Blackwell Publishing, 2009

Water in a Changing World: The United Nations Water Development Report 3, UNESCO Publishing, 2009

M. Black, J. King: Der Wasseratlas, Hamburg 2009

www.waterfootprint.org

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing Werner Lang,

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Grundlagen des nachhaltigen Bauens (Vorlesung, 2 SWS)

Huith M, Lang W

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

WI000159: Geschäftsidee und Markt - Businessplan-Grundlagenseminar

[Businessplan Basic Seminar]

Geschäftsidee & Markt

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor/Master	Deutsch	Einsemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistung besteht in der Ausarbeitung wesentlicher Teile eines fünf- bis siebenseitigen Businessplans (als Teamleistung) sowie der mündlichen Prüfung (als Einzelleistung). Das Team erhält ein schriftliches Feedback zu dem Businessplan. Damit melden die Dozenten dem Team zurück, was es erreicht hat, wo es noch Schwächen hat und, wesentlich, was es tun kann, um in Zukunft an ihrer Geschäftsidee weiter zu arbeiten.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:	
schriftlich und mündlich	mündlich: 30 Minuten	Folgesemester	
Hausaufgabe:	Gespräch:	Vortrag:	Hausarbeit:
Ja	Ja	Ja	Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

" Kenntnisse: Keine expliziten Voraussetzungen; Bereitschaft mitzumachen

" Fähigkeiten: Chancen erkennen; Teamarbeit; Kommunikationsfähigkeit; Leistungsbereitschaft, Verbindlichkeit

" Fertigkeiten: Offenheit; analytisches Denken; visuelles Denken; Eigeninitiative

Inhalt:

In kreativer Atmosphäre lernen die Teilnehmer, eine Geschäftsidee zur Lösung eines Kundenproblems strukturiert in Form eines Businessplans zu durchdenken und zu präsentieren. Dazu werden grundlegende Kapitel eines Businessplans entwickelt. Die Teilnehmer vernetzen sich mit Personen aus dem Gründerumfeld der TUM.

- Grundlagen Innovation
- Überblick Businessplan-Erstellung
- Kunde und Kundennutzen
- Geschäftsmodell
- Beurteilung von Geschäftsideen
- Markt und Wettbewerb
- Pitch der Geschäftsideen
- Präsentationstraining: Kunde, Kundennutzen, Markt, USP
- Bildung von schlagkräftigen Unternehmerteams
- Gewerblicher Rechtsschutz

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist der Studierende in der Lage:

- " den Unterschied zwischen Idee, Erfindungen und Innovationen zu verstehen;
- " den Nutzen von einer iterativen Vorgehensweise bei der Entwicklung von Geschäftschancen zu verstehen;
- " Chancen zu erkennen und Geschäftskonzepte prototypisch, z.B. mit Hilfe eines Businessplans, anzuwenden;
- " Ideen zu bewerten und Geschäftschancen zu erkennen;
- " Märkte zu segmentieren und potentielle Nischenmärkte zu analysieren;
- " die eigene Geschäftsidee mit Hilfe von Kundenfeedback, Beobachtungen bei Stakeholdern und Interviews zu bewerten;
- " ein reales Kundenproblem zu identifizieren und mit der vorgeschlagenen Lösungsidee einen Kundennutzen zu schaffen.

Lehr- und Lernmethoden:

Seminaristischer Stil: Die Dozenten sind Unternehmer, Mehrfach-Gründer, Coaches und ehemalige Geschäftsführer.

" Interdisziplinarität: Die Teilnehmer bilden kursübergreifende Teams, um eine zielführende Mischung von Fachwissen und Fähigkeiten im Team sicherzustellen.

" Action-based learning: Alle Teilnehmer werden dazu aufgefordert, selbst aktiv zu werden und durch Erfahrung zu lernen.

" Learning-by-doing: Jedes Team verfolgt eine reale oder für das Seminar gewählte Geschäftsidee. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf dem wirklichen Verstehen des Kunden, zum Beispiel durch Befragung, Beobachtung oder Expertengespräch.

" Prototyping: Anhand von einfachen Prototypen entwickeln die Teams ihre Geschäftsidee und machen sie fassbar.

" Online Vernetzung: Die Arbeit im Seminar wird durch Onlinewerkzeuge begleitet, um die Teambildung und Ideenfindung zu unterstützen.

" Elevator Pitch Training: Durch das Üben des Elevator Pitches werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, ihre Geschäftsidee kurz und knackig darzulegen.

" Präsentationstraining: Jedes Team präsentiert seine Geschäftsidee 1-2 mal und erhält Feedback zum Präsentationsstil sowie Inhalt.

Medienform:

" Hand-out (wird verteilt)

" Download der Handouts auf www.unternehmertum.de

" Case study

" Beispiele

" Intranet Diskussionsforum

- Intranet Kundenproblemdatenbank

- Intranet Projektbörse

Literatur:

- " Münchener Business Plan Wettbewerb: Der optimale Businessplan, München
- " Hand-out der Powerpoint-Folien aus dem Seminar
- " UnternehmerTUM (2011): Handbuch Schlüsselkompetenzen, 7. Auflage (erhält jeder Teilnehmer)
- " Moore, Geoffrey A. (2002): Crossing the Chasm, Harpercollins
- " Timmons, Jeffry A. / Spinelli, Stephen (2007): New Venture Creation, 7.th edition, McGraw Hill Professional
- " Malek, Miroslaw / Ibach, Peter K. (2004): Entrepreneurship, Dpunkt Verlag
- " Faltin, Günter (2008): Kopf schlägt Kapital, Hanser

Modulverantwortliche(r):

Oliver Bücken, buecken@unternehmertum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Geschäftsidee und Markt - Businessplan-Grundlagenseminar (Seminar, 2 SWS)
Heyde F [L], Jopen B, Bücken O, Heyde F, Maier-Eicher S

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

WI000285: Innovative Unternehmer - Führung von High-Tech Unternehmen

Gründung und Führung von wachstumsorientierten Unternehmen

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor/Master	Deutsch	Einsemestrig	Wintersemester/Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Jeder Studierende muss... 1. Zu mindestens fünf Gastvorträgen Fragen vorbereiten und diese ins Online-Forum unter www.unternehmertum.de ("Studierende" / "Innovative Unternehmer") stellen. 2. Bei mindestens neun Vorträgen anwesend sein (Anwesenheitsliste). 3. Nach mindestens fünf Vorträgen Diskussionsbeiträge und Feedback ins Online-Forum unter www.unternehmertum.de ("Studierende" / "Innovative Unternehmer") stellen. 4. Eine schriftliche Abschlussprüfung schreiben. Die schriftliche Prüfung besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden wirtschaftliche Grundbegriffe und Inhalte aus der Vorlesung abgefragt. Im zweiten Teil werden anhand einer kurzen Fallstudie das Verständnis und die Reflexion getestet.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	90	Folgesemester

Hausaufgabe:

Ja

(Empfohlene) Voraussetzungen:

- " Kenntnisse: Keine expliziten Voraussetzungen;
- " Fähigkeiten: Chancen erkennen
- " Fertigkeiten: Offenheit; Eigeninitiative&

Inhalt:

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Doktoranden der TUM ein Grundverständnis für die Gründung und Führung von wachstumsorientierten Unternehmen zu vermitteln. Herausragende Gründer, Unternehmer und Manager, die ein breites Spektrum an Industriezweigen abdecken, machen die Teilnehmer mit Themenfeldern wie Chancenerkennung, Innovationsmanagement, Wachstum und Führung sowie mit den Facetten des Unternehmerlebens vertraut. Die Gastreferenten berichten, wie sie ihren unternehmerischen Lebensweg eingeschlagen und welche Erfahrungen sie dabei gemacht haben.

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung ist der Studierende in der Lage:

- Chancen zu erkennen und Geschäftskonzepte zu verstehen
- Die Gründung und Führung von wachstumsorientierten Unternehmen zu verstehen
- Innovationsmanagement zu verstehen
- Das Unternehmerleben zu verstehen
- Das unternehmerische Netzwerk und dessen Nutzung am Campus der TUM zu verstehen
- Den Dialog mit unternehmerischen Persönlichkeiten anzuwenden

Lehr- und Lernmethoden:

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das Thema Unternehmertum und besteht aus Gastvorträgen zu ausgewählten Themen. Gründer, Mittelständler und Manager berichten aus ihrer unternehmerischen Praxis und vertiefen einzelne Aspekte, wie beispielsweise:

1. Entrepreneurial Ecosystem
2. Gründung eines Unternehmens als Studierende(r) und Wissenschaftler(in)
3. Wie mache ich aus meinen Forschungsergebnissen ein marktreifes Produkt?
4. Finanzierung und VC Risikokapital für Start-ups
5. Unternehmenswachstum
6. Führung und Schaffung einer unternehmerischen Kultur
7. Strategische Unternehmensführung
8. Innovationsmanagement
9. Corporate Finance
10. Unternehmensnachfolge

Medienform:

- " Download der Vortragsfolien von www.unternehmertum.de
- " Lecturnity
- " Skript
- " Intranet Diskussionsforum

Literatur:

Wir empfehlen als weiterführende Literatur bspw.:

- Businessplan-Wettbewerb Nordbayern (2002): Handbuch Businessplan-Erstellung (5. überarbeitete Auflage), Nürnberg.
- Coenenberg, Adolf G., Salfeld, Rainer (2007): Wertorientierte Unternehmensführung. Vom Strategieentwurf zur Implementierung (2. Auflage). Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Hauschildt, Jürgen (2007): Innovationsmanagement (4., überarb., erg. und aktualis. Auflage). Franz Vahlen GmbH, München.
- Huff, Anne (2008): Strategic Management. Wiley & Sons.
- ifex Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge des Landesgewerbeamts Baden-Württemberg (Hrsg.) (2002): Auf der Suche nach Beteiligungskapital. Ein Kurzleitfaden (3. Auflage). Stuttgart.
- Kollmann, Tobias (Hrsg.) (2005): Gabler Kompakt-Lexikon Unternehmensgründung. Dr.Th. Gabler/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden.
- Schönenberger, Helmut (2006): Kommunikation von Unternehmertum. Eine explorative Untersuchung im universitären Umfeld. Deutscher Universitätsverlag, Wiesbaden.

Modulverantwortliche(r):

Helmut Dr. Schönenberger, schoenenberger@unternehmertum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Innovative Unternehmer - Führung von High-Tech Unternehmen (Vorlesung, 2 SWS)
Krines K [L], Schönenberger H

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR17110: Angewandte Darstellungstechnik

Erarbeitung eines Ausstellungskonzepts

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch/Englisch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Termingerechte Abgabe der geforderten Abgabeleistungen.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	20	Folgesemester

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen AR20072: Grundlagen der Darstellung und B AR20073: Grundlagen der Gestaltung, d.h. fundierte Kenntnisse im Freihandzeichnen, dem perspektivischen Zeichnen und der Darstellung sowie ein Interesse an der visuellen Vermittlung von Inhalten im Raum werden als Voraussetzung zur Teilnahme empfohlen. Die Teilnahme an der Projektarbeit "Ein Haus für die Skulpturen Alberto Giacomettis. Eine Ausstellung" ist für die Bearbeitung notwendig.

Inhalt:

Die angewandte Darstellungstechnik widmet sich dem Thema der visuellen Kommunikation im Raum. Im Zusammenhang mit der Konzeption für eine innenräumliche Installation oder stadträumliche Intervention geht es um die Erarbeitung von erscheinungsbildbezogenen Gestaltungskonzepten für den Raum. Es werden Gestaltungsrichtlinien für die Vermittlung von räumlich architektonischen Konzeptionen mit visuellen Mitteln entwickelt, Erscheinungsbilder gestaltet und Farb- und Materialkonzepte entwickelt.

Lernergebnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulveranstaltung haben die Studierenden Kenntnisse über die visuelle Gestaltung im Raum erlangt, Mittel und Methoden für die Realisierung kennengelernt und ein eigenes Konzept entwickelt und realisiert.

Lehr- und Lernmethoden:

Im wöchentlich stattfindenden Seminar werden die Inhalte vermittelt und die individuell entwickelten Konzeptionen besprochen und präzisiert.

Medienform:

In Abhängigkeit des jeweiligen Themas und der spezifischen Aufgabe werden die entsprechende Unterlagen und Aufgabenstellungen herausgegeben oder zum Download online auf der Lehrstuhlwebseite zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Eine Literaturliste ist am Lehrstuhl erhältlich.

Modulverantwortliche(r):

Uta Graff, uta.graff@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Angewandte Darstellungstechnik (Übung, 2 SWS)

Graff U, Burko S, Heidborn S

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR17083: Szenografische Übung

Fakultät für Architektur

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit:
Credits:* 3	Gesamtstunden: 90	Eigenstudiumsstunden: 60	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
		Vortrag: Hausarbeit:

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Inhalt:

Lernergebnisse:

Lehr- und Lernmethoden:

Medienform:

Literatur:

Modulverantwortliche(r):

,

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Szenografische Übungen (Übung, 2 SWS)

Flörs C, Lüdi T

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR17019: Bildnerisches Gestalten II

Fakultät für Architektur

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Deutsch/Englisch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits:* 3	Gesamtstunden: 90	Eigenstudiumsstunden: 60	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
		Vortrag:
		Hausarbeit:

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Inhalt:

Lernergebnisse:

Lehr- und Lernmethoden:

Medienform:

Literatur:

Modulverantwortliche(r):

,

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Bildnerisches Gestalten II (Übung, 3 SWS)

Haase T, Einberger K, Leinfelder Y, Panick U, Wischnewski S

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR17006: Aquarellieren

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Bachelor	Deutsch/Englisch	Einsemestrig	Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
3	90	60	30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Termingerechte Abgabe eines Skizzenbuches mit mindestens 25 ausgearbeiteten Zeichnungen, die in den wöchentlichen Unterrichtsstunden und auf der Zeichenexkursion erstellt wurden.

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
schriftlich	120	Folgesemester

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Fundierte Kenntnisse im Freihandzeichnen und in Perspektive und ein grundlegendes Interesse am kreativen Einsatz unterschiedlicher freihandzeichnerischer Techniken.

Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen AR20072: Grundlagen der Darstellung und AR20029: Exkursion Darstellen wird empfohlen.

Inhalt:

Grundsätzlich geht es um die Farbe im architektonischen Raum und um den Einsatz von Farbe in der Architekturzeichnung oder Skizze. Die Auseinandersetzung mit Farbenlehren, Mischtechniken, klassischem Zeichnungsaufbau, mit Licht und Schatten und abstrahierten Darstellungsmöglichkeiten sind Inhalt des Moduls. Das schnelle zeichnerische Erfassen von Raum in Zusammenhang mit einem Bewußtsein für den Einsatz von Farbe ist Ziel der Veranstaltung.

Lernergebnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, architektonische Räume über die Abbildung der raumbildenden Mittel zeichnerisch zu erfassen, plastische Formen durch konstruktiven Schattenwurf darzustellen, Farbe als Markierung zur erzählerischen Aussage der Skizze einzusetzen, farbige Eigenwerte abzubilden, Farbwerte in Grautöne zu übersetzen, unterschiedliche Tiefen- und Detailschärfen anzuwenden sowie Perspektivwahl, Standpunkt und Ausschnitt objektbezogen einzusetzen.

Lehr- und Lernmethoden:

Im wöchentlichen Unterricht vor Ort werden nach einer konstruktiven und technischen Einführung durch den/die Dozent/in verschiedene freie analoge Aquarelltechniken praktiziert wie Lavieren, Lasieren, Naß-in-Naß oder Wachstechniken. Zusätzlicher Bestandteil des Moduls ist eine intensive mehrtägige Zeichenreise.

Medienform:

Analysen von Architektur und Stadträumen, baulich relevanten Objekten und Fügungen vor Ort und auf der Zeichenreise.

Literatur:

Skript und Literaturliste am Lehrstuhl erhältlich

Modulverantwortliche(r):

Uta Graff, uta.graff@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Aquarellieren (Seminar, 2 SWS)

Graff U, Schmid P

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

AR15003: Technische Durcharbeitung, Tragwerksplanung

Fakultät für Architektur

Modulniveau:	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiumsstunden:	Präsenzstunden:
7	180	120	60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Prüfungsart:	Prüfungsdauer (min.):	Wiederholungsmöglichkeit:
		Vortrag:
		Hausarbeit:

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Inhalt:

Lernergebnisse:

Lehr- und Lernmethoden:

Medienform:

Literatur:

Modulverantwortliche(r):

,

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Technik: Tragwerksentwurf (Übung, 2 SWS)

Barthel R, Beckh M, Ihde A, Novacki Z, Schling E

Technische Durcharbeitung eines Entwurfes (Übung, 4 SWS)

Barthel R, Novacki Z

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte www.campus.tum.de oder [hier](#).